



Was ist Falun Gong und warum wird es verfolgt?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine Meditationspraxis aus China, welche in der chinesischen Tradition wurzelt. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen.

Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden in China auf über 80 Millionen Menschen, was die Zahl der Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas überstieg. Dies schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu viel: Seit dem 20. Juli 1999 ist Falun Gong in China einer landesweiten und rechtswidrigen Verfolgung ausgesetzt.

Falun Dafa wurzelt in den Lehren von Buddhismus und Taoismus, die von der KP Chinas seit der Kulturrevolution systematisch bekämpft wurden. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen gegen Falun Gong begann. Zehntausende Menschen wurden seitdem inhaftiert, gefoltert und ihrer Organe beraubt.



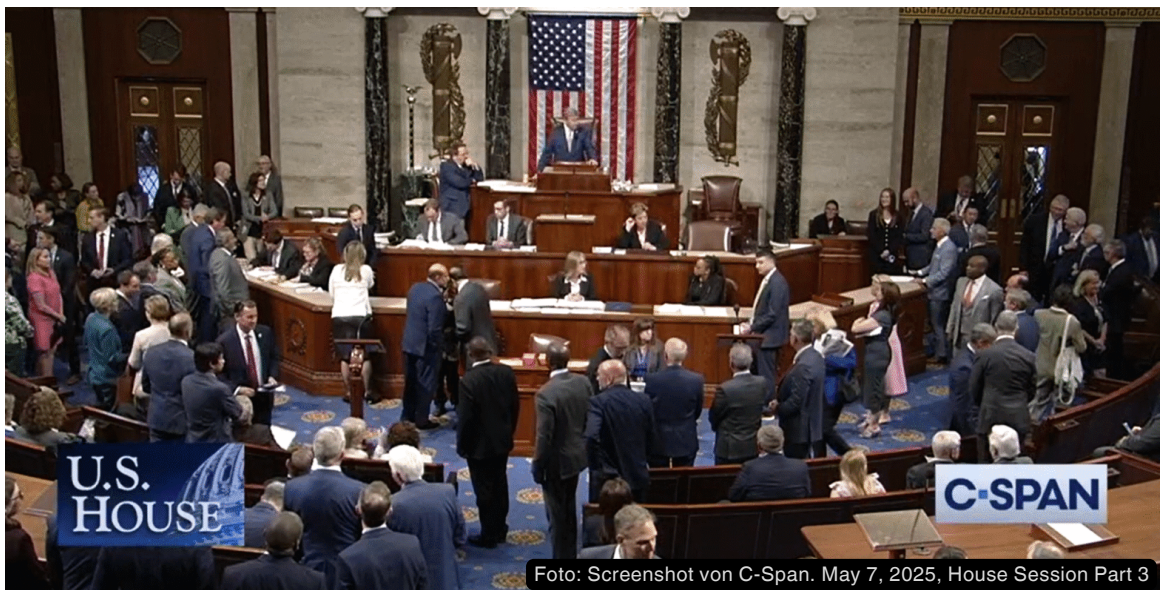
www.faluninfo.at



www.chinatribunal.com



Entschließung des Europäischen Parlaments vom 18.01.2024



Abstimmung im US-Repräsentantenhaus, Mai 2025

US-Repräsentantenhaus verabschiedet zwei Gesetzesinitiativen „Falun Gong Protection Act“ und „Stop Forced Organ Harvesting Act“.

Am 5. Mai 2025 verabschiedete das US-Repräsentantenhaus den **“Falun Gong Protection Act”** - eine Gesetzesinitiative zum Schutz von Falun-Gong-Praktizierenden und zur Ahndung schwerwiegender Menschenrechtsverletzungen. Die Kongressabgeordneten bezeichnen den Gesetzentwurf als Meilenstein, da sich der US-Kongress damit erstmals verbindlich verpflichten würde, rechtliche Schritte gegen diejenigen zu verhängen, die sich an der Verfolgung von Falun-Gong-Praktizierenden beteiligen, einschließlich des Verbrechens des Organraubs.

Nach der Verabschiedung durch das Repräsentantenhaus liegt die Gesetzesvorlage jetzt dem US-Senat vor und wird anschließend dem US-Präsidenten zur Unterschrift vorgelegt. Der Abgeordnete Perry, der die Gesetzesinitiative eingereicht hat, verdeutlichte: *“Nicht nur wir werden diesen Angriff auf die Menschenwürde und die Menschlichkeit nicht tolerieren, sondern kein Land, kein Volk sollte das tun. Deshalb fordere ich dringend, für HR1540 zu stimmen”*. Abgeordnete beider Parteien verurteilten die brutale Verfolgung von Falun Gong durch die KPCh und forderten, die KPCh zur Rechenschaft zu ziehen und die Verfolger mit Sanktionen zu belegen.

<https://www.congress.gov/bill/119th-congress/house-bill/1540/text>

Zweite Gesetzesinitiative: H.R. 1503: Stop Forced Organ Harvesting Act of 2025

Am 7. Mai 2025 wurde mit überwältigender Mehrheit gleich ein weiterer Gesetzentwurf - H.R.1503 - verabschiedet. Der Gesetzentwurf, bekannt als **„Stop Forced Organ Harvesting Act of 2025“**, wurde von Abgeordneten Chris Smith eingebracht, um den Organraub und den Organhandel zu beenden.

„Diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit sind unvorstellbar grausam und schmerzhaft. Jedem Opfer werden zwei bis sechs innere Organe entnommen. Es ist Mord, getarnt als Medizin“, so der Abgeordnete Smith. „Um diese abscheulichen, unmenschlichen und immer weiter um sich greifenden Praktiken zu bekämpfen, ändert der Stop Forced Organ Harvesting Act von 2025 den Foreign Assistance Act von 1961. Er sieht nun die Verhängung schwerer Sanktionen gegen jede Person vor, die nach Festlegung und Beschluss des Präsidenten die Zwangsentnahme von Organen oder den Handel mit diesen zum Zwecke der Organentnahme finanziert, fördert oder anderweitig erleichtert“, fuhr er fort. „Wir müssen handeln – und wir müssen entschlossen handeln.“

<https://www.congress.gov/bill/119th-congress/house-bill/1503/text>

Reaktionen aus Europa:
Am 22. Mai 2025 äußerten sich vor dem Genfer Parlamentsgebäude mehrere Schweizer Politiker ausdrücklich unterstützend.

scanne mich



Der friedliche Appell vom 25. April 1999 – ein Sinnbild der Moral

Im Brennpunkt:

Vor 26 Jahren versammelte sich am Morgen des 25. April 1999 eine Menschenmenge in der Nähe des Petitionsbüros des Staatsrats in Peking. Die Menschen standen still auf dem Bürgersteig und achteten darauf, weder Fußgänger noch Fahrzeuge zu behindern.

Sie waren alle Praktizierende von Falun Dafa, einem spirituellen Weg, der aus fünf Übungen und den Leitprinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht besteht. Tage zuvor waren Dutzende ihrer Mitpraktizierenden in der nahegelegenen Stadt Tianjin verhaftet worden. Als Praktizierende ihre Freilassung beantragten, forderten Beamte sie auf, nach Peking zu gehen, da der Haftbefehl von der Zentralregierung ausgegangen war. Somit begaben sich die Praktizierenden zum Petitionsbüro des Staatsrats. Obwohl sie sich nicht kannten, hatten sie alle denselben Wunsch im Herzen.

Die Praktizierenden, die an jenem stillen Appell teilnahmen, stammten aus allen Altersgruppen und Gesellschaftsschichten. Einige von ihnen waren zwischen 60 und 70 Jahre alt und hatten die zahlreichen politischen Kampagnen der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) wie die Landreformbewegung, die Anti-Rechts-Kampagne und die Kulturrevolution miterlebt. Sie wussten nur zu gut, wie gnadenlos Chinas Regime vorgehen konnte.

Einige Praktizierende waren zwischen 20 und 30 Jahre alt. Sie erinnerten sich noch gut an das Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens: Als Studenten friedlich für Reformen protestierten, standen sie Panzer, Gewehren und dem Tod gegenüber.

Trotzdem machten sich diese Praktizierenden auf den Weg zum Appellieren. Nachdem sie mit dem Praktizieren von Falun Dafa begonnen hatten, hatten sie am eigenen Leib erlebt, wie sich die Gesundheit verbesserte und sie sich spirituell erhöhten. Viele Familien, die zerbrochen waren, fanden wieder zusammen. Aus Unglück erwuchs neue Hoffnung. Einige ihrer erstaunlichen Geschichten wurden in Chinas großen Zeitungen veröffentlicht, darunter die China Economic Times, die China Youth Daily und die Yangcheng Evening News.

Falun-Dafa-Praktizierende verfolgen keine politischen Ziele und hängen nicht an materiellen Interessen. Sie wollen sich nur immer weiter verbessern und erhöhen und damit noch bessere Bürger werden – was der gesamten Gesellschaft nützt. Eine solch edle Praxis sollte doch gefördert und nicht unterdrückt werden, dachten sie. Viele Praktizierende kamen zu dem Schluss, dass derjenige, der den Befehl zur Verhaftung der Praktizierenden gegeben hatte, Falun Dafa missverstanden haben musste.

Einige Praktizierende nutzten die mitgebrachten Plastiktüten, um die Straßen zu säubern, indem sie Obstschalen, Müll und sogar die Zigarettenstummel, die die Polizisten weggeworfen hatten, auf sammelten und ordentlich in Mülleimer warfen. Von Arbeitern bis zu Bauern, von Wissenschaftlern bis zu Professoren – trotz unterschiedlicher Berufe und sozialer Stellungen hatten sie eine Gemeinsamkeit: Sie waren Falun-Dafa-Praktizierende.

Ein diensthabender Polizist zeigte auf den sauberen Boden und sagte zu den anderen: „Seht euch das an! Wisst ihr, was Tugend ist? Das hier ist Tugend!“

Nachdem die KPCh im Jahr 1949 an die Macht gekommen war, begann sie, traditionelle Werte zu zerstören und unabhängiges Denken zu unterdrücken. Das Regime trieb die Menschen dazu, um jeden Preis materiellen Gewinn zu erzielen. Für diejenigen, die jahrzehntelang dem moralischen Verfall ausgesetzt waren, war es schwer vorstellbar, dass so viele Menschen zur selben Zeit an denselben Ort gingen, um ein edles Ziel zu verfolgen – sich für etwas Gutes einzusetzen, ohne sich um die eigene Sicherheit zu sorgen.

Deshalb gilt der friedliche Appell vom 25. April 1999 als ein Sinnbild der Moral.



25. April 1999 vor dem Petitionsbüro Zhongnanhai/Peking.
https://de.faluninfo.eu/staatliche_verfolgung/zhongnanhai



Auch in Wien gedachten die Praktizierenden dieses Ereignisses mit einer Mahnwache bei der chinesischen Botschaft am 25. April 2025.



Das New Tang Trio sorgt für musikalische Begleitung der Kundgebung.



Speziell am Welt-Falun-Dafa-Tag wird auch der zu Unrecht inhaftierten Praktizierenden in China gedacht.



Herbert-von-Karajan-Platz in Wien, Interessierte informieren sich über den Kultivierungsweg von Falun Dafa.

Welt-Falun-Dafa-Tag: Auf der ganzen Welt gefeiert, in China schwer verfolgt

Aktuell:

Am 13. Mai feierten Millionen Menschen das 33-jährige Jubiläum der Verbreitung der Meditationspraxis Falun Dafa.

Auch in Wien trafen zahlreiche Falun-Dafa-Praktizierende aus ganz Österreich zusammen, um den Jahrestag gebührend zu begehen. Die Kundgebung wurde auch musikalisch umrahmt. Zahlreiche Passanten unterschrieben Petitionen gegen die unrechtmäßige Verfolgung und erkundigten sich über die Meditationspraxis und ihre Wirksamkeit.

Am 13. Mai 1992 wurde Falun Dafa erstmals von Herrn Li Hongzhi in China vorgestellt. Mittlerweile wird Falun-Dafa in über 114 Ländern, auf allen Kontinen-

ten, praktiziert. Herr Li Hongzhi wurde mehrmals für den Friedensnobelpreis und vom Europäischen Parlament für den Sacharow-Preis für geistige Freiheit nominiert. Er bekam von der Organisation „Freedom House“ den Internationalen Preis für Religionsfreiheit.

Dutzende Millionen Menschen aus verschiedenen Kulturen in mehr als 100 Ländern profitieren von der Ausübung von Falun Dafa. Die Lehre von Wahrhaftigkeit-Güte-Toleranz hilft dabei den Menschen, ihr geistiges, moralisches und körperliches Wohlbefinden zu verbessern.

Nationalratsabgeordneter Mario Linder unterstützte die Feierlichkeiten in Wien mit einem Statement:

Die aktuellen globalen Herausforderungen machen uns mehr denn je eines klar: Wir alle müssen an jedem einzelnen Tag gegen Verfolgung und Ausgrenzung, aber vor allem für Akzeptanz und ein selbstbestimmtes Leben für alle Menschen aufstehen!

Frieden, Freiheit und Menschenrechte sind der Grundstock unseres Zusammenlebens und danach müssen wir auch handeln.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute für den Falun-Dafa-Tag 2025!

Ihr Mario Lindner

**Zum Welt-Falun-Dafa-Tag:
Europas Politiker voller
Anerkennung für Falun Dafa**



scanne mich



Drei Praktizierende tragen die Schriftzeichen Zhen (Wahrhaftigkeit) Shan (Barmherzigkeit) und Ren (Nachsicht), die Prinzipien von Falun Dafa.



Zweimal wurde am 13. Mai 2025 die US-Flagge über dem Kapitol in Washington, D.C. gehisst, um den Begründer von Falun Dafa zu ehren

Welt-Falun-Dafa Tag 2025 weltweit gefeiert

Weltweit

Feierlichkeiten zum Welt-Falun-Dafa-Tag 2025 fanden in vielen Ländern der Welt statt.

Falun-Dafa-Praktizierende weltweit feiern den 26. Welt-Falun-Dafa-Tag und den 33. Jahrestag der öffentlichen Verbreitung der Kultivierungspraktik und teilen die Schönheit von Falun Dafa mit ihren Mitbürgern.

Deutschland: Parade in Berlin und Kundgebung in Frankfurt

Falun-Dafa-Praktizierende veranstalteten eine große Parade in Berlin am Brandenburger Tor und eine Kundgebung in Frankfurt am Main in der Zeil.

US-Flagge zu Ehren von Meister Li zweimal über Kapitol gehisst

Am 13. Mai 2025 wurde die US-amerikanische Flagge gleich zweimal - im Auftrag von Senator Chris Coons und Abgeordneter Sarah McBride - am Kapitol gehisst, um Meister Li für seinen besonderen Beitrag zu danken, dass er die Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht weltweit verbreitet.

Senator Coons überreichte Meister Li im Anschluss die über dem Kapitol gehisst Nationalflagge und stellte eine Urkunde aus. Darin hieß es: „Hiermit wird bescheinigt, dass die beigegefügte Flagge am 13. Mai 2025 über dem Kapitol der Vereinigten Staaten gehisst wurde. Auf Wunsch des ehrenwerten Christopher A. Coons, Senator der Vereinigten Staaten, wurde diese Flagge zu Ehren von Herrn Li Hongzhi, dem Begründer von Falun Dafa, gehisst. Dieser Tag markiert den 33. Jahrestag der Einführung von Falun Dafa in China durch Herrn Hongzhi und wird von Millionen Menschen auf der ganzen Welt als Welt-Falun-Dafa-Tag gefeiert.“

Kanada: Flaggen zum Welt-Falun-Dafa-Tag gehisst

Bürgermeister Alex Nuttall von Barrie, Kanada hisste am 1. Mai gemeinsam mit Falun-Dafa-Praktizierenden, Stadträten und deren Vertretern feierlich die Flagge zu Ehren des Welt-Falun-Dafa-Tages. Sie riefen gemeinsam: „Falun Dafa ist gut!“

„Die Prinzipien von Falun Dafa sind universelle Werte. Als Kanadier schätzen wir diese Prinzipien und werden weiterhin für sie kämpfen und sie gegen grenzüberschreitende Bedrohungen verteidigen. Der Schutz unserer Rechte ist die Grundlage jedes erfolgreichen demokratischen Systems“, sagte John Brassard, Abgeordneter von Barrie South-Innisfil während der Flaggen-Zeremonie.



Proklamation von Abgeordneten Michael J. Fitzpatrick, New York.

Eine Übersicht zu weltweit weiteren Feierlichkeiten des Welt-Falun-Dafa-Tages 2025: <https://de.minghui.org/cc/36/>

Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg

Redaktion: Julia Wikström, Maria Schörgel,
Magdalena Fischer, Christina Winter,
Mircea Arthofer; Layout: Sebastian Mayer

E-Mail: newsletter@faluninfo.at
Web: <https://newsletter.faluninfo.at>

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:
Demolsky pro Büro www.demolsky.at
Redaktionsschluss: 08.06.2025

Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) zwei-monatlich kostenlos zugesendet bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Informationszentrum oder rufen Sie +43 664 81 24 220 (Redaktion)

Allgemeine Infos über Falun Gong:
www.falundafa.org
www.faluninfo.at
<https://de.faluninfo.eu>

Bitte unterstützen Sie die
G7+7 Petition: FOHpetition.org



Empfänger: